

## Modulkatalog Fächerübergreifender Bachelor (FÜBa) und Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (Master LG), Fach Geschichte

Die Lehrenden müssen zu Beginn jeder Lehrveranstaltung den Studierenden mitteilen, welche Prüfungs- und Studienleistungen gemäß der Fachspezifischen Anlage, Fach Geschichte, der Prüfungsordnung (PO) zu erbringen sind. Eine Studienleistung pro Veranstaltung bzw. Modul kann sich aus mehreren kleineren Teilleistungen zusammensetzen. Wurden Studienleistungen erfolgt erbracht, bescheinigt die Lehrperson dies durch Unterschrift auf dem entsprechenden Formblatt. Die Studierenden reichen den Modulschein dem Prüfungsamt ein. **Eine Übermittlung von Teilleistungen pro Modul ist nicht möglich.** Jedes der Module ist durch Erreichen der angegebenen Leistungspunkte aus zugeordneten Studien- und Prüfungsleistungen bestanden.

Pflichtmodul (FÜBa)	Basismodul Außereuropäische Geschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hatzky, Prof. Dr. Reinwald
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Übung (2 SWS) (in begründetem Ausnahmefall auch Seminar)</li> <li>• Seminar mit Tutorium (3 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 Minuten). Alternativform: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur zur Geschichte Afrikas bzw. Lateinamerikas und der Karibik; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der afrikanischen, lateinamerikanischen oder karibischen Geschichte
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche und mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation und Hausarbeit)
Inhalte	Das Modul vermittelt Orientierungswissen über grundlegende Strukturen und Entwicklungen der afrikanischen bzw. lateinamerikanischen und karibischen Geschichte unter Einbeziehung politik-, kultur-, sozial- und wirtschaftshistorischer Fragestellungen. Ein besonderer Akzent liegt auf den atlantischen Verflechtungen zwischen Afrika, Lateinamerika, der Karibik und Europa seit 1500. Die Vorlesung vermittelt Grundwissen über gesellschaftliche Strukturen, Prozesse, Akteur/innen, Ereignisse und historische Paradigmenwechsel („Entdeckungen“ / Eroberung, transatlantischer Sklavenhandel, Kolonisation / Dekolonisation, Kalter Krieg). Die Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit einzelnen Perioden, Regionen oder Schlüsselthemen (z.B. Wirtschaftsweisen, Urbanisierung, Migration, Geschlecht, Familie, Generation, Mission) und beschäftigen sich anhand ausgewählter Beispiele mit Forschungskontroversen. Im begleitenden Tutorium üben Studierende u.a. die Arbeit mit spezifischen Quellensorten und Überlieferungsformen (z.B. Chroniken, orale Traditionen, Oral History) ein.

Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende erwerben Grundwissen über die Geschichte Afrikas, Lateinamerikas und der Karibik und machen sich mit deren multiplen Beziehungen und Verflechtungen mit der Geschichte Europas vertraut. Sie lernen zentrale Problemstellungen, die relevante Literatur sowie aktuell diskutierte Forschungspositionen der Globalgeschichte und der <i>Area Studies</i> kennen. Sie eignen sich die selbständige systematische Literaturrecherche an, üben den Einsatz von Hilfsmitteln und entwickeln eigene Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen. Sie erkennen die Standortgebundenheit von Geschichtswissenschaft und Perspektivität von Forschungspositionen.
Grundlegende Literatur	Eine Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

<b>Pflichtmodul (FÜBa, Master LG Zweitfach)</b>	<b>Basismodul Alte Geschichte</b>
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wagner-Hasel
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester, Überblicksvorlesung nur im Wintersemester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FÜBa: 1. - 3. Semester Master LG Zweitfach: Ab 1. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor, Master Lehramt an Gymnasien
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Übung (2 SWS) (in begründetem Ausnahmefall auch Seminar)</li> <li>• Seminar mit Tutorium (3 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	FÜBa und Master LG Zweitfach: 10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 Minuten). Alternativform: Mündliche Prüfung (20 Minuten).
Prüfungsanforderungen	Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur der Antike; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der Antike.
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/ Präsentation, Annotierte Bibliographie, Hausarbeit).
Inhalte	Der Akzent des Moduls liegt auf der Vermittlung von Orientierungswissen über grundlegende gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen der griechisch-römischen Antike unter Einbeziehung kulturgeschichtlicher, sozial- und wirtschaftshistorischer Fragestellungen. Die Vorlesung vermittelt Grundwissen über gesellschaftliche Strukturen, Prozesse, Akteure/Akteurinnen, Ereignisse und Überlieferungsformen der Antike von der minoisch-mykenischen Kultur bis zur römischen Kaiserzeit. Die Seminare dienen der Auseinandersetzung mit einzelnen Perioden (Tyrannis, Krise der späten Republik), Orten (Olympia, Pompeji) oder Sachthemen (Gewalt, Verwandtschaft, Amazonen) der antiken Kultur und machen mit Forschungskontroversen anhand ausgewählter Beispiele bekannt.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erwerb von Grundwissen über die Alte Geschichte. Studierende erlernen die selbständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur und antiker Quellen, entwickeln eigene Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen. Sie erlangen Bewusstsein über die Perspektivität von Geschichtswissenschaft und werden zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen befähigt.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

<b>Pflichtmodul (FÜBa, Master LG Zweifach)</b>	<b>Basismodul Mittelalter</b>
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rothmann
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester, Überblicksvorlesung nur im Sommersemester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FÜBa: 1. - 3. Semester Master LG Zweifach: Ab 1. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor, Master Lehramt an Gymnasien
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Übung (2 SWS) (in begründetem Ausnahmefall auch Seminar)</li> <li>• Seminar mit Tutorium (3 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	FÜBa und Master LG Zweifach: 10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 Minuten). Alternativform: Mündliche Prüfung (20 Minuten).
Prüfungsanforderungen	Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur des Mittelalters; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich des Mittelalters.
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Essay).
Inhalte	Einführender Überblick über die wesentlichen Entwicklungen des Mittelalters, über die handelnden Personen und deren Ideenwelten sowie über die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen der Zeit von 500 bis 1500. Die Veranstaltungen bieten eine exemplarische Einführung in Grundprobleme der Mediävistik und es erfolgt eine erste Hinführung zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit der mittelalterlichen Geschichte, die zugleich epochenspezifische Arbeitsinstrumente und -weisen vermittelt.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erwerb historischen Grundwissens der deutschen, europäischen und mediterranen Geschichte des Mittelalters. Studierende lernen die zentralen Themen, Probleme und Epochen der Mediävistik sowie die relevante Literatur kennen. Die gezielte Literaturrecherche und der Einsatz von Hilfsmitteln werden ebenso eingeübt wie das Formulieren einer eigenständigen, literatur- und quellengestützten Argumentation und die Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

<b>Pflichtmodul (FüBa)</b>	<b>Basismodul Frühe Neuzeit</b>
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hohkamp
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester, Vorlesung nur im Sommersemester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Übung (2 SWS) (in begründetem Ausnahmefall auch Seminar)</li> <li>• Seminar mit Tutorium (3 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 Minuten). Alternativformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten).
Prüfungsanforderungen	Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur der Frühen Neuzeit; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der Frühen Neuzeit
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Semindiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Hausarbeit)
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundwissen über historische Strukturen, Prozesse und Ereignisse der Frühen Neuzeit vor Ort und weltweit. Ausgewählte thematisch und theoretisch-methodisch bestimmte Forschungskontroversen werden vorgestellt sowie Kenntnisse über Quellenmaterialien und ihren wissenschaftlichen Gebrauch vermittelt. Die Frühe Neuzeit wird als Epoche konturiert, transepochal perspektiviert und als Thema der Historiografie präsentiert.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Durch quellen- und literaturbasierte Bearbeitung ausgewählter Themen lernen Studierende wissenschaftliche Problemstellungen zu erkennen und eigenständig Fragestellungen zu entwickeln. Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Literatur- und Quellenrecherche sowie der Gebrauch von einschlägigen Hilfsmitteln werden dabei ebenso eingeübt wie der Aufbau einer logisch kohärenten Argumentation und deren inhaltlich angemessene sowie formal korrekte mündliche oder schriftliche Präsentation.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

<b>Pflichtmodul (FüBa)</b>	<b>Basismodul Neuzeit/Zeitgeschichte</b>
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rauh
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Übung (2 SWS) (in begründetem Ausnahmefall auch Seminar)</li> <li>• Seminar mit Tutorium (3 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (90 Minuten). Alternativform: Mündliche Prüfung (20 Minuten).
Prüfungsanforderungen	Grundkenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur der Neuzeit/ Zeitgeschichte; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich der europäischen oder außereuropäischen Neuzeit/Zeitgeschichte
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche und mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Hausarbeit)
Inhalte	Das Modul kann optional im Fachgebiet der europäischen oder der außereuropäischen Neuzeit/Zeitgeschichte studiert werden. Es vermittelt Grundwissen über historische Strukturen, Prozesse, Akteur/Innen und Ereignisse der Neuzeit/Zeitgeschichte, stellt ausgewählte Forschungskontroversen und spezifische Ansätze historischen Arbeitens vor und führt in verschiedene regionale (Europa, Außereuropa), periodische und systematische Zugänge ein.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende lernen zentrale Problemstellungen und Epochen der Neuzeit/Zeitgeschichte sowie die aktuell diskutierte Forschungspositionen kennen. Die gezielte Literaturrecherche und der Einsatz von Hilfsmitteln werden ebenso eingeübt wie das Formulieren einer eigenständigen, literatur- und quellengestützten Argumentation sowie die Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literatúrauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

<b>Pflichtmodul (FÜBa Erstfach, Master LG Zweitfach)</b>	<b>Praxismodul</b>
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Schneider
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FÜBa Erstfach: ab 3. Semester Master LG Zweitfach: ab 1. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor, Master Lehramt an Gymnasien
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1-2 Veranstaltungen (Projektseminar/e, je 2 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	<p>FÜBa Erstfach: 10 LP / 300 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240-270 Std. Selbststudium</li> </ul> <p>Master LG Zweitfach: 8 LP / 240 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 180-210 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel: Präsentation (20 Min.) Alternativformen: Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Portfolio (20 Seiten).
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse des Projektfeldes (Quellen, Methoden, Interpretationen, Fachliteratur)
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Kürzere schriftliche Arbeit, Kurzreferat
Inhalte	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen, die über zwei Semester in Kooperation mit externen Partner/Innen durchgeführt werden (regionale wie überregionale Museen, Archive, Verbände, Unternehmen). Ziel ist die abschließende öffentliche Präsentation, unter Berücksichtigung fachdidaktischer Problemstellungen.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Systematische Recherche, Präsentation unterschiedlicher Inhalte, Arbeit in Kleingruppen (Teams), Kooperation mit nicht-universitären Partner/Innen und Projektmanagement sowie die geschichts-didaktische Planungs- und Handlungskompetenz, Methoden- und Diagnosefähigkeit.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste wird zur jeweiligen Lehrveranstaltung von den Dozent/Innen vorgestellt.



Wahlpflichtmodul (FÜBa, Master LG)	Vertiefungsmodul Globalgeschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hatzky, Prof. Dr. Reinwald
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FÜBa: ab 3. Semester Master LG: 1. – 3. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor, Master Lehramt an Gymnasien
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	FÜBa und Master LG Zweifach: 10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul> Master LG Erstfach: 8 LP/ 240 Std. (die Studierenden erbringen entsprechend weniger Studienleistungen) <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 210 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	FÜBa: In der Regel Hausarbeit (10 Seiten). Alternativformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Präsentation (20 Minuten). Master LG: In der Regel Hausarbeit (15-20 Seiten). Alternativformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Präsentation (20 Minuten).
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse von Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse in zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, Referat, kleinere schriftliche Leistungen (z.B. Quelleninterpretation, Rezension, Essay)
Inhalte	Globalgeschichte thematisiert die Wechselseitigkeit wirtschaftlicher, politischer, gesellschaftlicher und kultureller (Binnen-)Beziehungen in lokal, regional bzw. kontinental übergreifender Perspektive. Dabei kommen Wechselwirkungen historisch einschneidender Entwicklungen im makrostrukturellen Bereich (Fern- und Welt-handel, Kolonisation, Urbanisierung, Migration) ebenso in den Blick wie deren Aus- und Rückwirkungen auf kleine soziale Einheiten (Ehe-, Familien- und Generationsbeziehungen) und Repräsentationen von „Selbst“ und „Welt“.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende erwerben vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen, die nationalstaatliche Wahrnehmungsräume überschreiten, und lernen, Fremdverstehen und Perspektivenwechsel als Arbeits- und Erkenntnisinstrumente einzusetzen. Sie lernen, wissenschaftliche Literatur selbstständig und systematisch zu recherchieren, vertiefen ihre Fähigkeiten zur Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen und schärfen ihr Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, was sie auch zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen befähigt. Ein weiteres Lern- und Kompetenzziel ist die Förderung ihrer Fähigkeiten zur Teamarbeit.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.



Wahlpflichtmodul (FÜBa, Master LG)	Vertiefungsmodul Gesellschaftsgeschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rauh
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FÜBa: ab 3. Semester Master LG: 1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor, Master Lehramt an Gymnasien
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (der vorherige Abschluss des Einführungsmoduls für die jeweilige Epoche, in der das VT-SE besucht wird, ist empfehlenswert)
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	FÜBa und Master LG Zweifach: 10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul> Master LG Erstfach: 8 LP/ 240 Std. (die Studierenden erbringen entsprechend weniger Studienleistungen) <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 210 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	FÜBa: In der Regel Hausarbeit (10 Seiten). Alternativform: Mündliche Prüfung (20 Minuten) Master LG: In der Regel Hausarbeit (15-20 Seiten). Alternativform: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse zu zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat, Essay, Rezension)
Inhalte	Gesellschaftsgeschichte meint eine historische Ausrichtung, die sich für die wirtschaftlichen und politischen Grundlagen sozialer Ungleichheit und für die Wechselwirkungen sozialer Herrschaftsverhältnisse und Wandlungsprozesse mit Kultur und Politik interessiert. Gesellschaftsgeschichte kann als Mikro- und Makrogeschichte betrieben werden. Sie betrachtet kurze und lange Zeiträume, untersucht Strukturen und Prozesse und erhellt Deutungszusammenhänge. Sie wird auf alle Teilepochen der Geschichte angewandt.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende erwerben eine sichere Orientierung in einem komplexen Themenbereich und vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen. Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur und themenbezogener Quellen, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Fähigkeit zur Teamarbeit.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

Wahlpflichtmodul (FüBa, Master LG)	Vertiefungsmodul Kulturgeschichte
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wagner-Hasel
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FüBa: ab 3. Semester Master LG: 1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor, Master Lehramt an Gymnasien
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	FüBa und Master LG Zweifach: 10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul> Master LG Erstfach: 8 LP/ 240 Std. (die Studierenden erbringen entsprechend weniger Studienleistungen) <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 210 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	FüBa: In der Regel Hausarbeit (10 Seiten). Alternativformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Präsentation (20 Minuten). Master LG: In der Regel Hausarbeit (15-20 Seiten). Alternativformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Präsentation (20 Minuten).
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse zu zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat, Essay, Rezension)
Inhalte	Mit einer kulturgeschichtlichen Sicht auf Vergangenheit ist einerseits das gesamte Feld sozialer Praktiken oder Handlungen sowie Vorstellungen erfasst, die den menschlichen Lebensrhythmus bestimmen wie etwa Arbeitsweisen, Speisegewohnheiten, Beschenkungspraktiken, Feste und Vergnügungen, Kleidermoden, Heiratspraktiken, Bestattungsrituale oder Wohnformen. Andererseits zielt eine kulturgeschichtliche Betrachtung auf die Ermittlung von Deutungs- und Wahrnehmungsmustern von Wirklichkeit und hat damit nicht nur einen Ausschnitt vergangenen Lebens im Blick. Vielmehr ist mit Kulturgeschichte auch eine spezifische Sichtweise auf die Vergangenheit gemeint, die der Tatsache Rechnung trägt, dass in der Art und Weise der Überlieferung vergangener Praktiken bereits eine Deutung enthalten ist und es daher wichtig ist, die mentalen Muster zu erfassen, die hinter den vordergründigen Aussagen über einzelne Sachverhalte stehen. Es geht also nicht um die Erhebung von Fakten, sondern um die Ermittlung von Sichtweisen, von Bedeutungsstrukturen, um die Decodierung von semantischen Systemen einer uns fremden Kultur. Deshalb spricht man auch in diesem Zusammenhang von einem semiotischen Kulturbegriff.

Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende erwerben eine sichere Orientierung in einem komplexen Themenbereich und vertiefte Kenntnisse historischer Arbeitsweisen. Selbstständige systematische Recherche wissenschaftlicher Literatur, Entwicklung eigener Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, Bewusstsein der Perspektivität von Geschichtswissenschaft, Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen, Fähigkeit zur Teamarbeit.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

<b>Wahlpflichtmodul (FÜBa, Master LG)</b>	<b>Vertiefungsmodul Regionengeschichte</b>
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hohkamp, Prof. Dr. Schneider
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FÜBa: ab 3. Semester Master LG: 1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor, Master Lehramt an Gymnasien
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	<p>FÜBa und Master LG Zweifach: 10 LP / 300 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul> <p>Master LG Erstfach: 8 LP/ 240 Std. (die Studierenden erbringen entsprechend weniger Studienleistungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 210 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	FÜBa: In der Regel Hausarbeit (10 Seiten). Alternativformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Präsentation (20 Minuten). Master LG: In der Regel Hausarbeit (15-20 Seiten). Alternativformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Präsentation (20 Minuten).
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur; vertiefte Kenntnisse zu zwei ausgewählten Bereichen des Schwerpunktes
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, Referat/Präsentation, Essay
Inhalte	Gegenstände sind Regionen in ihrer kulturellen, historischen, wirtschaftlichen und politischen Vielfalt vor Ort und weltweit.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Transepocholes, interdisziplinäres und transdisziplinäres Arbeiten werden eingeübt, die begriffliche Reflexionsfähigkeit wird geschärft, die Fähigkeit komplexe Sachverhalte zu durchdringen und Verflechtungen zu erkennen werden exemplarisch und methodisch-theoretisch fundiert erlernt.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturlauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

<b>Wahlpflichtmodul (FÜBa, Master LG)</b>	<b>Vertiefungsmodul Medien, Öffentlichkeit, Geschichtskultur</b>
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	N. N.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FÜBa: ab 3. Semester Master LG: 1. - 3. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor, Master Lehramt an Gymnasien
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	<p>FÜBa und Master LG Zweifach: 10 LP / 300 Std.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul> <p>Master LG Erstfach: 8 LP/ 240 Std. (die Studierenden erbringen entsprechend weniger Studienleistungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 210 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	<p>FÜBa: In der Regel Hausarbeit (10 Seiten) oder Präsentation (20 Minuten). Alternativformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten).</p> <p>Master LG: In der Regel Hausarbeit (15 Seiten) oder Präsentation (20 Minuten). Alternativformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten).</p>
Prüfungsanforderungen	Exemplarische Kenntnisse der Erscheinungsformen, Funktionen und Medien von Geschichtskultur.
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Essay, Rezension)
Inhalte	Die Lehrveranstaltungen befassen sich mit Theorie und Geschichte der Geschichtskultur, d.h. ihren Dimensionen, Konzeptionen, Institutionen und Publikationen. Themen sind Formen, Medien und Funktionen der historischen Erinnerung in interkultureller Perspektive, Typen narrativer Sinnbildung und historischer Orientierung, Theorien des kommunikativen, kollektiven, kulturellen Gedächtnisses, ausgewählte geschichtskulturelle Objektivationen wie Museen, Film/Fernsehen, journalistische Erzeugnisse, digitale Zeitzeugenarchive, der Beruf des „Public Historian“, Ziele und Methoden der Erwachsenenbildung.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Erkennen und Beurteilen von Geschichtskultur als gegenwartsverbundener Umgangsform mit Geschichte; Entwicklung eigener Fragestellungen im Zuge der kritischen Auseinandersetzung mit der Instrumentalisierung und Mythologisierung von Geschichte im öffentlichen Diskurs; Problematisierung und Differenzierung narrativer Sinnbildung; Selbstreflexion als professionelle/r Mittler/In von Geschichte.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturlauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

<b>Wahlpflichtmodul (FüBa)</b>	<b>Fachdidaktik</b>
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	N. N.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	ab 3. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung oder Seminar (2 SWS)</li> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 240 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel Präsentation (20 Minuten). Alternativformen: Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Hausarbeit (10 Seiten).
Prüfungsanforderungen	Exemplarische theoretische Kenntnisse zum Verhältnis von Instruktion und Konstruktion bei Prozessen des historischen Lernens (Schwerpunkt Narrativität); (methodische) Kenntnisse im Hinblick auf die Qualitätssicherung von Geschichtsunterricht
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, Referat, didaktischer Entwurf, kleinere schriftliche oder mündliche Leistungen
Inhalte	Die Veranstaltungen behandeln die Arbeitsfelder der Geschichtsdidaktik (v.a. Geschichtsbewusstsein, Geschichtsunterricht, Geschichtskultur, empirische Lehr-Lern-Forschung), Theorien des historischen Lernens unter besonderer Berücksichtigung der Narrativität, kompetenzbasierte Modelle der Unterrichtsplanung (ggf. anhand ausgewählter lehrplanrelevanter Themen), Typen historischer Sinnbildung, Bedeutung von diversity (v.a. Interkulturalität, Gender) für das Geschichtslernen, Probleme der Diagnose und Evaluation von Lernprozessen, Professionalisierung des Lehrerberufs.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Geschichtsdidaktische Planungs- und Handlungskompetenz, Methodenkompetenz, Diagnosekompetenz.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste wird zur jeweiligen Lehrveranstaltung von den Dozent/Innen vorgestellt.

Wahlpflichtmodul (FüBa)	Forschungslernmodul
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hatzky, Prof. Dr. Hohkamp, Prof. Dr. Rauh, Prof. Dr. Reinwald, <b>Prof. Dr. Rothmann</b> , Prof. Dr. Schneider, Prof. Dr. Wagner-Hasel
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FüBa Erstfach: Empfohlen ab 4. Semester FüBa Zweitfach: Empfohlen ab 4. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit in Arbeitsgruppen unter Supervision</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	6 LP / 180 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 150 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet)
Notenskala	
Prüfungsleistungen	Das Modul schließt unbenotet und ohne Prüfungsleistung ab.
Prüfungsanforderungen	Vertiefung der Kenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur des gewählten Forschungsthemas.
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Präsentation (20 Minuten)
Inhalte	Die Projekte erlauben eine inhaltliche Schwerpunktsetzung. Teamarbeit, der Einsatz sozialer und kommunikativer Fähigkeiten sowie die selbst organisierte Projektarbeit der Studierenden sind wesentliche Bestandteile des Moduls. Über die Beratung durch am Bachelorstudiengang beteiligte Lehrpersonen hinaus werden vorhandene universitäre Netzwerkstrukturen und Einrichtungen genutzt (z.B. summer schools; interdisziplinäre Kolloquiumsreihen) bzw. an bestehende Kooperationsbeziehungen mit universitären sowie außeruniversitären Partnern (u. a. Forschungszentren, Museen, Medien, Archive, Verlage, politische Institutionen) angeknüpft. Dies kann in Verbindung mit den im Modul „Praxis“ erworbenen Kontakten erfolgen.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Dieses Modul soll die Fähigkeit der Studierenden fördern, eigene Forschungsideen im Dialog mit den Lehrenden sowie den Kommiliton/Innen zu entwickeln, sich in empirische, konzeptionelle und theoretische Verfahrensweisen einzuarbeiten und kleinere daraus entwickelte – individuelle und kooperative – Forschungsprojekte in studentisch organisierten und moderierten Foren vorzutragen und zu diskutieren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur systematischen Kontextualisierung von Wissensbeständen und deren Reflexion. Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen werden durch Anwendung vorher eingeübter Präsentations- und Argumentationstechniken trainiert, die im Bereich von Forschung und höherem Management unabdingbar sind.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.



<b>Pflichtmodul (Master LG)</b>	<b>Fachpraktikum</b>
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	N. N.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Semesterlage	Master LG: Ab 1. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachdidaktisches Seminar (2 SWS)</li> <li>Praktikum (5 Wochen)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	7 LP / 210 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>30 Std. Kontaktzeit</li> <li>180 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Portfolio (20 Seiten).
Prüfungsanforderungen	Exemplarische theoretische und praktisch verwertbare Kenntnisse zum Verhältnis von Instruktion und Konstruktion im Geschichtsunterricht, methodische Kenntnisse, Selbstreflexion als Lehrer/In
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, didaktischer Entwurf
Inhalte	Die Lehrveranstaltung behandelt Theorien des historischen Lernens mit konkretem Anwendungsbezug, kompetenzbasierte Modelle der Unterrichtsplanung, Typen historischer Sinnbildung, Bedeutung von diversity (v.a. Interkulturalität, Gender) für das Geschichtslernen, Probleme der Diagnose und Evaluation von Lernprozessen. Im Verlaufe des Praktikums, das im Historischen Seminar vorbereitet wird, hospitieren die Studierenden in Geschichts- und anderem Fachunterricht und erproben, unter Aufsicht oder Anleitung, die Umsetzung eigener Stundenentwürfe im Fach Geschichte. Nach Möglichkeit nehmen sie zudem an weiteren schulischen Aktivitäten wie Wandertagen, Projektwochen, Elterntagen, Schulkonferenzen teil. Für ihre Leistungen erhalten sie Rückmeldungen durch Mitglieder des Kollegiums der Praktikumsschule. Es wird angestrebt, dass der/die praktikumsverantwortliche Dozent/Dozentin den/die Studierende/n einmal in der Praktikumsschule im Rahmen einer von ihm/ihr gehaltenen Unterrichtsstunde besucht und diese mit ihm/ihr bespricht.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Geschichtsdidaktische Planungs- und Handlungskompetenz, narrative Kompetenz, Fähigkeit zur Förderung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins bei (jungen) Lernenden sowie zur Diagnose und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

Pflichtmodul (Master LG Erstfach)	Geschichtswissenschaftliche Vertiefung
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hatzky, Prof. Dr. Hohkamp, Prof. Dr. Rauh, Prof. Dr. Reinwald, Prof. Dr. Rothmann, Prof. Dr. Schneider, <b>Prof. Dr. Wagner-Hasel</b>
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	Ab dem 1. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	5 LP / 150 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30 Std. Kontaktzeit</li> <li>• 120 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Studienleistungen (unbenotet) und Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (15-20 Seiten), Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Portfolio (20 Seiten).
Prüfungsanforderungen	Vertiefte Kenntnisse zu Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur im Hinblick auf zwei curricular bedeutsame Fachinhalte; vertiefte Kenntnisse zu zwei ausgewählten Bereichen innerhalb des Schwerpunktes
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Vorbereitende Lektüre für die Seminardiskussion, kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen (z.B. Referat/Präsentation, Literaturbericht)
Inhalte	Das Modul führt die Fachstudien der Studierenden während der Master-Phase weiter. In einem curricular bedeutsamen Themenbereich (chronologischer Durchgang der Sek. I oder im KC aufgeführte Module der Sek. II) vertiefen die Studierenden ihre spezifischen Kenntnisse, die Fähigkeiten zur eigenständigen Literaturrecherche und zur kritischen Urteilsbildung in Auseinandersetzung mit der breit rezipierten Forschungsliteratur. Dafür verfügen sie über Maßstäbe zur Bewertung von unterschiedlichen Forschungspositionen, erproben verschiedene methodische und theoretische Zugänge und beschreiben die einschlägigen wissenschaftlichen Paradigmenwechsel sowie Debatten. Als Fachinhalte bieten sich sowohl Themen der Alten und Mittelalterlichen Geschichte als auch der Frühen Neuzeit, der Neuzeit/Zeitgeschichte sowie der außereuropäischen Geschichte an, die besonders geeignet sind, historischen Wandel sinnfällig zu machen.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende erwerben eine sichere inhaltliche Orientierung in dem gewählten komplexen Themenbereich und vertiefen dafür ihre Kenntnisse der historischen Arbeitsweisen. Sie entwickeln eigene forschungsbezogene Fragestellungen in schriftlichen und mündlichen Präsentationen, schärfen das Bewusstsein für die Perspektivität von Geschichtswissenschaft und zeigen ihre Befähigung zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen. Sie sind schließlich in der Lage, ihre Studien in eine empirisch und normativ triftige, sinnhaltige, historische Erzählung münden zu lassen (narrative Kompetenz).
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturlauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

<b>Pflichtmodul (FÜBa Erstfach)</b>	<b>Bachelorarbeit</b>
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Alle hauptamtlich Lehrenden des Historischen Seminars
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	FÜBa Erstfach: Frühestens empfohlen ab 5. Semester
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor
Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis von mindestens 120 LP inklusive aller Einführungsmodule und zweier Wahlpflichtmodule
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrveranstaltung (1 SWS)</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>30 Std. Kontaktzeit</li> <li>270 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Prüfungsleistung (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit (30-35 Seiten)
Prüfungsanforderungen	Sach- und fachgerechter Umgang mit Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur sowie deren schriftliche Darstellung; vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten thematischen Schwerpunkt
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Keine
Inhalte	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung und der eigenständigen Abfassung der Bachelorarbeit.
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende sind dazu befähigt, eine historische Fragestellung selbständig wissenschaftlich zu erfassen und unter Anwendung fachspezifischer Methoden und Heranziehung fachrelevanter Konzepte zu bearbeiten. Damit weisen sie auch ihre Kompetenz zur problembezogenen Analyse der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur und zur Einschätzung des Forschungsstands nach.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturliste zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.

<b>Pflichtmodul (Master LG Erst- oder Zweifach)</b>	<b>Masterarbeit</b>
Anbieter	Historisches Seminar
Modulverantwortliche/r	Alle hauptamtlich Lehrenden des Historischen Seminars
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	In der Regel ein Semester
Semesterlage	Master LG Erst- und Zweifach: Empfohlen im 4. Semester
Verwendbarkeit	Master Lehramt an Gymnasien
Teilnahmevoraussetzungen	Nachweis von mindestens 75 LP
Art der Lehrveranstaltung/SWS	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Examenkseminar</li> </ul>
ECTS-LP/Workload	25 LP / 750 Std. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60 Kontaktzeit</li> <li>• 690 Std. Selbststudium</li> </ul>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (LP)	Nachweis bestandener Prüfungsleistungen (benotet)
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
Prüfungsleistungen	Masterarbeit (60-65 Seiten) und mündliche Prüfung (60 Minuten)
Prüfungsanforderungen	Sach- und fachgerechter Umgang mit Quellen, Methoden, Interpretationen und Fachliteratur sowie deren schriftliche Darstellung; vertiefte Kenntnisse in zwei ausgewählten thematischen Schwerpunkten
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Keine
Inhalte	Das Modul besteht aus einer Lehrveranstaltung und der eigenständigen Abfassung der Masterarbeit sowie einer mündlichen Prüfung (Kollegialprüfung).
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Studierende sind dazu befähigt, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, zu bearbeiten und zu präsentieren. Damit weisen sie ein vertieftes Professionswissen und ihre Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten nach.
Grundlegende Literatur	Eine aktuelle Literaturlauswahl zur jeweiligen Lehrveranstaltung wird von den Dozent/Innen vorgestellt.